

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

46<sup>ter</sup>  
Jahrgang.



N<sup>o</sup> 100.

1848.

Katibor, Sonnabend 16. Dezember.

## Constitutioneller Verein zu Katibor.

Mittwoch den 13. Dezember 1848. Der zeitige Ordner v. Tepper eröffnet die Versammlung mit der Anzeige verschiedener, von den Vereinen zu Breslau und Berlin eingegangenen Drucksachen und vertheilt dieselben, soweit die Anzahl der vorhandenen Exemplare es erlaubt. Unter diesen ist ein Placat des Breslauer constitutionellen Central = Vereins, welchem die Versammlung durch Anschläge größere Verbreitung zu geben beschließt. Auf geschehene Anfrage des Ordners genehmigt dieselbe, daß die bisher von dem Vereine gehaltene Prager Zeitung vom nächsten Vierteljahr ab aufgegeben werde. Hierauf theilt der Ordner den Aufruf des Breslauer Central = Vereins mit, betreffend die Besichtigung eines den 18. und 19. d. Mts. in Breslau abzuhaltenden Congresses aller constitutionellen Vereine der Provinz. Die Versammlung, aufgefordert, sich darüber zu erklären, genehmigt die Absendung eines Deputirten zu demselben. Da aber keines der gegenwärtigen Vorstandsmitglieder diese Mission übernehmen zu können erklärt, noch sich Jemand freiwillig meldet, so wird der Vorstand ermächtigt, unter den bekannten Mitgliedern des Breslauer Vereins einem das Mandat für Katibor zu übertragen und davon dem Vorstände des Breslauer Central = Vereins Anzeige zu machen. Keller spricht sodann über die vom König gegebene Verfassung, indem er als besonders wichtige Punkte das Wahlgesetz, die Einführung von 2 Kammern, die Verantwortlichkeit der Minister hervorhebt, und zu einem kräftigen und gemeinsamen Wirken in Rücksicht der bevorstehenden neuen Wahlen auffordert. v. Tepper erörtert zunächst die Frage wiefern die Emancipation der neuen Ver-

fassung nach den Vorgängen seit der Steuerverweigerung und in Brandenburg gerechtfertigt und das Vereinbarungsprinzip durch die Zusammenberufung der Volksvertreter behufs Revision nach Möglichkeit festgehalten sei — und entscheidet sich für die sofortige Rechtsgültigkeit der Verfassung. Im Uebrigen schließt er sich im Allgemeinen dem vorigen Redner an, verstärkt die von dem vorigen Redner aufgestellten Gründe und spricht nur in einigen Punkten, z. B. in Hinsicht der direkten und indirekten Wahlen und des Begriffs „der Selbstständigkeit“ eine abweichende Ansicht aus. Klapper meint, daß die neue Verfassung von mehreren Seiten aus angesehen werden könne, und daß die Urtheile darüber nach den verschiedenen Parteilagepunkten natürlich auch verschieden sein müßten; ein Bedenken findet er jetzt z. B. in dem absoluten Veto. Im Allgemeinen, erklärt er, genüge sie den Erwartungen bis zur Revision und man müsse damit für jetzt zufrieden sein. Schließlich lenkt er die Aufmerksamkeit der Versammlung auf Oesterreich und die neuesten Erscheinungen in demselben, nemlich die Abdankung Kaiser Ferdinands und die Thronbesteigung Franz Josephs, nebst Programm des Ministeriums Schwarzenberg. Er findet einen Hauptgrund zu dem Schritte Kaiser Ferdinands in dem verwickelten und schwierigen Verhältniß Oesterreichs zu Ungarn und glaubt, daß eine gänzliche Umgestaltung desselben auf eine oder die andere Weise in nächster Zukunft mit Sicherheit zu erwarten sei.

Der Vorstand.

NB. Den Mitgliedern des hiesigen constitutionellen Vereins wird hiermit angezeigt, daß die nächste Versammlung wegen



Totale Behinderungen nicht Mittwoch an dem gewöhnlichen Tage, sondern Dienstag den 19. d. M. abgehalten werden wird.

## Der Vorstand.

### Notiz.

(Eingefandt.)

— " Dresden 7. Dez. Mehr als früher empfindet man heute, wie wichtig es ist, Kindern eine gute Erziehung zu geben, reinen einfachen Sinn in ihnen auszubilden, und ihnen einen klaren Blick in die Außenwelt zu verschaffen. Eltern und Erzieher mögen es daher dankbar aufnehmen, wenn ihnen zur Erreichung dieses Zieles eine Stütze geboten wird. Als solche sind die Erzählungen aus der Kinderwelt von Thekla von Gumpert (Breslau, bei F. Hirt) zu betrachten. Diese Erzählungen sind aus gemüthlicher und klarer Seele entsprungen, sind mit christlichem Sinn, weiblichem Tact, pädagogischem Talent geschrieben und mit unverkennbarem Streben, die Leser,

Jung und Alt zu wahrer Gottesbekehrung hinzuleiten und ihr inneres Leben zum Frieden zu führen. Es ist in diesen wenigen Worten viel gesagt, aber es ist Wahrheit und darum sind jene Schriften nicht genug zu empfehlen, sie müssen Segen bringen, denn das ewige Große und Wahre, wenn es aus dem Herzen tritt geht zu Herzen.

### Markt-Preis der Stadt Ratibor

vom 14. Dezember 1848:

Weizen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 12 gr. 6 pf. bis 1 rthl. 21 gr. 2 pf.  
 Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 1 gr. 6 pf. bis 1 rthl. 3 gr. 6 pf.  
 Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 18 gr. 6 pf. bis 1 rthl. 21 gr. 6 pf.  
 Erbsen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 28 gr. 6 pf. bis 1 rthl. 3 gr. 6 pf.  
 Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 13 gr. 6 pf. bis 1 rthl. 13 gr. 6 pf.  
 Erbsen: das Schock 2 rthl. 13 gr. 2 rthl. 20 gr.  
 Heu: der Centner 1 rthl. 10 gr. bis 1 rthl. 13 gr.  
 Butter: das Quart: 12 bis 14 gr.  
 Eier: 4 für 1 gr.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirtichen Buchhandlung in Ratibor.

Druck von Wagner's Erben.

## Allgemeiner Anzeiger.

Bei dem Dominium Schillersdorf werden bis Ende Februar k. J. 40 Stück Ochsen ausgemästet, von denen 6 Stück bis Weihnachten d. J., die übrigen von 14 zu 14 Tagen zum Schlachten geeignet sind. Das Vieh ist im Annahofe täglich zu besichtigen und erteilt nähere Auskunft


Schillersdorf den 13. Dezember 1848.

### Das Wirthschafts-Amt.

### Delikateffen - Anzeige.

Preßgänse, pommerse Gänsebrüste, geräucherte und marinirte Gänsefüße, marinirten Aal, marinirten und geräucherten Lachs, Neunaugen, Kräuter - Aufschuß, fließenden Caviar, Teltower Mädchen, Trauben-Rosinen, Prinzess - Knackmandeln, italienische Haselnüsse, französische Liqueure, verschiedene Mostscheide und englische Saugen, Emmenthaler, Schweizer, Hamburger, Parmesan und Holländischen - Süßmilch - Käse empfing und empfiehlt

die Handlung  
Bernhard Cecola.

 Eine schöne und große Weihnachtsausstellung, wunter sich der diesmalige Königsberger Marzipan von frischen Mandeln ganz besonders auszeichnet, empfiehlt zu geneigter Beachtung

der Konditor  
Fremd.

Der Eingang zur Ausstellung ist eine Treppe hoch.  
Ratibor d. 14. Dez. 1848.

Album à St. 1 — 6 1/2 Rthl., Schreibmappen à St. 12 Jgr. bis 3 1/2 Rthl., Altknappen (sogenannte Vintertaschen) à St. 3 — 4 Rthl., Cigarrentaschen, Portemonnaie, Reißschwamm-Stück 1c. so wie Briefbogen, Papettirien, Oblaten als alle betreffenden Buchbinderwaaren sind in größter Auswahl zu billigen Preisen vorrätzig.

Schließlich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß auf erstgenannte Gegenstände Stickerien angebracht werden können.

Ratibor den 6. Dezember 1849.

L. Mühlstrom.

Eine große Auswahl Weiß - Stickerien die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen verkaufen wir bis dahin zu den billigsten Einkaufspreisen.

Die Damenpuckhandlung  
Rosenbaum,

am Ringe im Hause des Hr. Apotheker Seckpe.

### Bitte.

Das herannahende Weihnachtsfest gab immer den Gönnern und Wohlthätern unsrer Schuljugend Gelegenheit, aus ihrem Ueberflusse ein Scherlein auf den Altar der Liebe zu legen, um den armen Schulkindern durch Gewährung von Fußbekleidungen ein frohes Weihnachtsfest zu bereiten. Im Namen der armen katholischen Schulkinder flehe ich das Mitleid der hiesigen wohlhabenderen Einwohner an, und bitte um Beiträge zur Anschaffung von Schuh und Strümpfen für die armen Schüler und Schülerinnen der katholischen Schule.

Ratibor den 15. Dezember 1848.

Hauptstock,  
Kuratus.

Ein netter Kinderwagen geeignet als Weihnachts - Geschenk, steht zum Verkauf bei dem Stellmacher W. Günsel.



## Bekanntmachung,

wegen der Depositaltage beim Königlichem Oberlandes = Gericht zu Ratibor.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei dem unterzeichneten Oberlandesgerichte die Depositaltage und zwar:

- a) beim Pupillar-Depositatorium in jeder Woche Mittwochs Vormittags,
  - b) beim Judicial-Depositatorium in jeder Woche Sonnabends Vormittags,
- in dem künftigen Jahre 1849 werden abgehalten werden.

Diesemjenigen, welche in das hiesige Depositatorium Gelder einzuzahlen haben, werden angewiesen, an die drei Depositarien

- a) beim Pupillar-Depositatorium
  - 1) an den ersten Curator, Geheimen = Justiz- und Oberlandesgerichts = Rath Mikulowski.
  - 2) an den 2. Curator, Oberlandesgerichts-Assessor v. Damitz.
  - 3) an den Rentanten Hofrath Mähler
- b) beim Judicial-Depositatorium
  - 1) an den ersten Curator, Oberlandesgerichtsrath v. Gellhorn.
  - 2) an den zweiten Curator, Oberlandesgerichtsrath Schulz.
  - 3) an den Rentanten Hofrath Mähler

gegen deren gemeinschaftlich auszustellende Quittung zu leisten.

Ratibor den 9. Dezember 1848.

Königliches Oberlandes-Gericht.

Mikulowsky.

## Konzert zum Besten der städtischen Armen.

Der unterzeichnete Frauen-Verein zeigt ergebenst an, daß unter gefälliger Leistung des Land- und Stadtrichter's = Assessors Herrn Justizarius Jonas und unter freundlicher Mitwirkung mehrerer geehrten Dilettanten, sowie der oberpfälzischen Musikgesellschaft,

Mittwoch den 20. d. M. Abends 7 Uhr  
in dem künigst bewilligten Saale des Herrn Tasche

## ein Konzert zum Besten der städtischen Armen

veranstaltet werden wird und bittet um zahlreiche Theilnahme. Wir hoffen, daß nicht nur der bezeichnete wohlthätige Zweck, sondern auch der dargebotene Genuß unsere Bitte rechtfertigen wird und wünschen herzlich, in den Stand gesetzt zu werden, das nahe Christfest recht vielen Armen und Unglücklichen zu einem Festen zu machen.

Auch dies Mal wird unser Wunsch finden bei Allen die ein Herz für die Glenden und Bedürftigen haben. —

Billets à 7½ Sgr. sind in der Expedition d. Bl. niedergelegt und werden auch an der Kasse zu haben sein. Gymnasten zahlen an der Kasse nur 5 Sgr.

Ratibor den 15. Dezember 1848.

Der Frauen-Verein zur Unterstützung der städtischen Armen.

## Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämienfäße steht dieselbe keiner andern soliden Anstalt nach.

Der unterzeichnete Agent ertheilt über die nähere Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Der Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

H. Grünwald,

in Ratibor, Lange-Straße Nr. 26.

Dem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in meinem Geschäftslokale eine

## Weihnachts-Ausstellung

eröffnet habe. Dieselbe enthält alle in mein Fach schlagende Gegenstände in größter Auswahl und erlaube ich mir daher zum geneigten Besuche einzuladen.

Ratibor den 15. Dezember 1848.

N. Landerer, Conditor,  
Dorstraße, im Bruckischen Hotel.

Sonntag am 17. Dezember 1848.

## Musikalische Abendunterhaltung im Saale des Bruckischen Hotels.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

2 Stiebelwohnungen à 20 Rthl., jede von 2 Stuben nebst Zubehör sind bei mir zu vermieten und bald zu beziehen.

Franz Seidel.

Die so sehr gesuchten Knaben-Güthen empfing und offerirt wieder in allen Größen

die Damenputz-Handlung  
Rosenbaum,

am Ringe im Hause des H. Apotheker Sefehde.

## Hausverkauf-Anzeige.

Ich bin gesonnen, meine hierorts in der Salzgasse sub Nr. 260 gelegenen Hausbesitzungen aus freier Hand meist und bestbietend zu verkaufen und erwarte die Gebote Kauflustiger am 10. Januar k. J. früh 10 Uhr in meiner Verbauung. Diese massige und zweistöckige aus einem Vor- und Hinterhause, in welchem letzteren ein Tanz-Saal ist, bestehende Besitzung hat dadurch einen besondern Werth, daß sie dicht am Königl. Postamte liegt und sich zur Aufnahme und Bewirthung von Reisenden sehr gut eignet.

Ratibor den 8. Dezember 1848.

B a u r.

## MUSIKALIEN

in grosser Auswahl, worunter die vorzüglichsten Compositionen von Beethoven, Mozart, Thalberg, Voss, Wilmers, die neuesten sehr beliebten Tänze von Gangl, Strauss u. a. m. empfehlen wir allen resp. Musikfreunden zur geneigten Beachtung.

Hirtsche Buchhandlung.



## Zum Weihnachtsfeste

empfehlte die unterzeichnete Buchhandlung eine reiche Auswahl geschmackvoll ausgestatteter **Bilderbücher** und **Jugend-**  
schriften für Kinder im zartesten, wie im reiferen Alter.

Desgleichen empfehlen wir unsere elegant gebundenen und ungebindenen Vorräthe aus dem gesammten Gebiete der zu Festgeschenken geeigneten Literatur für Erwachsene: **Pracht-Ausgaben** der beliebtesten Classiker und Lieblingsschriftsteller der deutschen Nation sowohl, wie auch der des Auslandes; forswissenschaftliche, merkantile und ökonomische Werke; **Haus-, Koch- und Wirthschaftsbücher** u. a. m.

Wäre speziell Gewinnsüßes nicht vorhanden, so verbürgen wir, wenn anders die geneigten Besteller eine Ersatz bietende Auswahl oder schnelle Besorgung des Begehrten uns überlassen, den bereitwilligen Versuch der Rechtfertigung dieses Vertrauens.

Die beschleunigte Ertheilung eines Beschl. unterstützt die befriedigende Realisirung desselben; denn es sind der Bücher so viele, die um Weihnachten von verschiedenen Seiten gleichzeitig begehrt werden, während man dieselben zum Theil nur in wenigen Exemplaren vorrätbig halten kann. — Wir werden es uns sehr angelegen sein lassen, jeden uns gütig. ertheilten Auftrage auf's Prompteste zu effectuiren.

Ferdinand Hirt's Buchhandlung  
in Ratibor.

Bei der Wahl eines Geschenkes für die Kinderwelt verdienen die nachstehend empfohlenen Werke aus dem Verlage von Ferdinand Hirt in Breslau die vorzugsweise Beachtung der Eltern, Lehrer und Jugendfreunde:

**Heftla von Gumpert, Erzählungen aus der Kinderwelt.** Mit kolorirten Abbildungen nach Ferdinand Kosta's Originalzeichnungen. Erste Sammlung. 64 Erzählungen in sieben Bändchen. Preis der vollständigen Sammlung 2 1/3 *RM.*, in Etui 2 1/2 *RM.*

Inhalt: Der Bettelknabe, oder: Bete und arbeite! — Pooh, pooh, pooh! oder: Klopset an, so wird euch aufgethan. — Der kleine Schulmacher, oder: Wo Treue Wurzel schlägt, da macht Gotts Segen einen Baum daraus. — Vier Wochen Ferien, oder: Arbeit ist Krieg gegen das Elend. — Die Schloßmutter, oder: Reichthum ist ein köstliches Messer, aber man muß es zum Brodaustheilen, nicht zum Verwunden gebrauchen. — Die kleinen Helden, oder: Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhemittel. 2 Bändchen.

**Thekla von Gumpert, der Bettelknabe, oder: Bete und arbeite!** mit Titelliefer. Geb. 10 *Sgr.*

**Thekla von Gumpert, Poch, poch, poch! oder: Klopft an, so wird Euch aufgethan.** Mit  
Titelkupfer. Geb. 10 *Sgr.*

**Thekla von Gumpert, der kleine Schuhmacher, oder: Wo Treue Wurzel schlägt, da macht Gottes Segen einen Baum daraus.** Mit Titelkupfer. Geb. 10 *Sgr.*

**Thekla von Gumpert, vier Wochen Ferien, oder: Arbeit ist Krieg gegen das Elend.** Mit Illustrationen von Thekla Gumpert. Geb. 10 Ngr.

**Thekla von Gumpert, die Schloßmutter, oder: Reichthum ist ein köstliches Messer, aber man muß es zum Brotaustheilen, nicht zum Verwunden gebrauchen.** Mit Titeltupfer. (Sch. 10 *ogr.*)

**Thekla von Gumpert, die kleinen Helden, oder: Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhekitzen.**  
In zwei Abtheilungen. Mit Titeltupfer. Geb. 20 Sgr.

Zum Festen der Waisen Oberösterreichs.

Thella von Gumpert, Ann' Rosel. Eine Erzählung für Kinder. Geh. 3 Sgr.

**Agnes Franz' Vermächtniß an die Jugend.** Geschichtliche Bilder, Erzählungen, Fabeln, Märchen, Sagen, Legenden, Parabeln, Gedichte, Fabeln, Dramen, Festspiele, Räthsel, Lebens- und Gesellschafts-Regeln, Biographie. Mit Vignetten und Original-Holzschnitten, sechs Kupfern und dem Bildniß der Dichterin nach Handzeichnungen von F. r. Kosska. Geb. 2 Rthl.

**Agnes Franz, Buch für Kinder.** Parabeln, Fabeln, Sprichwörter, Räthsel, Charaden, Dramen, Lust- und Festspiele, Märchen, Erzählungen. Mit den bekannten Zeichnungen von K o s k a. In zwei Theilen. 2<sup>1/2</sup> RMk.

**Magnes Franz, Kinderlust.** Erzählungen, Sagen, Märchen. Mit Zeichnungen von Rosa. Geb. 1 1/2 Rthl.

**Agnes Franz, Kindertheater.** Schauspiele, Dramen, Lust- und Festspiele zur Aufführung in Familienkreisen. Mit Zeichnungen von Kosta. Geb. 1 1/2 Mk.

**Agnes Franz, Kinderschatz.** Parabeln, Fabeln, Sprichwörter, Gedichte, Räthsel und Charaden. Mit Zeichnungen von K. v. A. Geb. 1 Hft.

**Agnes Kranz. Eine Lebensskizze.** Mit dem Bildnisse der Dichterin. Elegant cart. 10 Sgr.

**Mütterliche Briefe** an Töchter gebildeter Stände bei ihrem Eintritt in den Kreis der Erwachsenen. Geh. 10. Sgr.

**Kedlich, C. Christliche Religionslehre** der evangelischen Kirche in einer schriftgemäßen Erklärung des kleinen Katechismus Dr. Luthers. Die neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. Geh. 7 1/2 Sgr.

**Deutsches Lesebuch von H. Mura und G. Guericke.** Mit einem Vorwort von Dr. G. A. Reiche.  
Diese Sammlung, zunächst für das Alter von zehn bis dreizehn Jahren bestimmt, bietet einen reichen Schatz an  
ausgewählter Lesestücke aus den Meisterwerken der deutschen Literatur.

Der ungewöhnlich billige Preis beträgt für 20 Bogen eleganter Ausstattung nur einen halben Thaler.